

Vorlage Nr. 033/18

Betreff: Erstellung eines städtischen Gebäudekatasters - Anträge der SPD-Fraktion, sowie der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Bauausschuss			25.01.2018		Berichterstattung durch:		Frau Karasch Herrn Dr. Vennekötter	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2210	Offene Behindertenarbeit
Produktgruppe 52	Gebäudemanagement
Produktgruppe 58	Umwelt und Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	200.000 €	Einzahlungen	60.000 €	
Aufwendungen	250.000 €	Auszahlungen	75.000 €	
Verminderung Eigenkapital	50.000 €	Eigenanteil	15.000 €	
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 5202			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Einführung eines Gebäudekatasters im Rahmen der Umsetzung des Förderprojektes „Mehr Wirkung durch Kooperation – Investitionsoffensive für mehr Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften und Fuhrparks im Kreis Steinfurt“.

Begründung:

Die Verwaltung ist von der Notwendigkeit zur Einführung eines Gebäudekatasters überzeugt. Die Stadt hat deshalb zusammen mit 24 Städten und Gemeinden sowie dem Kreis Steinfurt an der gemeinsamen Antragstellung zum Projektauftrag Kommunalen Klimaschutz NRW (EFRE) teilgenommen.

Gegenstand der Projektskizze der Stadt Rheine ist die Beschaffung einer sog. CAFM-Software (Computer Aided Facility Management). Mit dieser können sämtliche Gebäudedaten aller über 150 städtischen Liegenschaften einheitlich erfasst und verwaltet werden, die der Bewirtschaftung der baulichen und technischen Anlagen eines Gebäudes dienen. Hierdurch werden planbare Instandhaltung, Informationsmanagement, Dokumentation und Energiemanagement ermöglicht.

Antragsinhalt ist weiterhin die Förderung einer Personalstelle für die Dauer von drei Jahren zur Aufnahme aller relevanten Gebäudedaten vor Ort, die Einpflege der Daten in die CAFM-Software und die Projektkoordination. Diese wird weitere Zuarbeitung durch die Mitarbeiter der ZGW des Hochbaus und der Schulverwaltung benötigen, um den Aufbau des Datenbestandes sukzessive im Förderzeitraum umzusetzen.

Zwischenzeitlich wurde dem Kreis Steinfurt mitgeteilt, dass der Gesamtantrag des Kreises Steinfurt positiv beurteilt worden ist und in die Qualifizierungsphase aufgenommen wird, die im Mai 2018 abgeschlossen sein soll.

Auch ohne die erfolgreiche Teilnahme am Förderprojekt wäre die Anschaffung der Software erforderlich. Die notwendigen Mittel sind dafür bereits im HH 2018 eingestellt worden.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2017

Anlage 2: Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 04.12.2017

Anlage 3: Projektsteckbrief

Anlage 4: Anschreiben Qualifizierungsphase